


KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer (Update)

Die „4,50%-Nordwest Industrie Group GmbH-Anleihe 19/25“ wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Düsseldorf, 15. März 2023

<p>KFM-Barometer Mittelstandsanleihen März 2023</p> <p>4,50%-Anleihe Nordwest Industrie Group GmbH Anleihe 19/25, WKN A2TSDK</p>	 <p>Durchschnittlich Attraktiv (positiver Ausblick) (3,5 von 5)</p>	<p>In ihrem aktuellen Barometer zu der 4,50%-Anleihe der Nordwest Industrie Group GmbH mit Laufzeit bis 2025 (WKN A2TSDK) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.</p>
---	--	---

Darstellung des Unternehmens anhand veröffentlichter, kostenlos und frei zugänglicher Informationen¹

<u>Branche:</u> Beteiligungen	
<u>Kerngeschäft:</u> Beteiligungsgesellschaft, die ihre Portfoliounternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und durch strategische Zukäufe ergänzt.	<u>Marktgebiet:</u> weltweit (Europa, USA, Japan, Brasilien, Australien)
<p><u>Tochter-Gesellschaften und deren Geschäftsmodelle:</u> Die Nordwest Industrie Group GmbH (Emittentin) ist die oberste Konzern-Muttergesellschaft einer weltweit verzweigten Beteiligungsstruktur. Sie gehört zu 75% (minus eine Stimme) der Familie Zech und zu 25% (plus eine Stimme) der Familie Petrat. Geschäftsführer der Emittentin sind die Herren Zech, Petrat und Ciganovic. Es gibt angabegemäß keine Verflechtungen, Konsolidierungen o.ä. zwischen der Emittentin und der Zech Gruppe.</p> <p>Unter der Emittentin befindet sich die Nordwest Industrie Finance GmbH, als Beteiligungsholding. Sie ist an 59 Gesellschaften direkt und indirekt (in jeweils unterschiedlicher Höhe) beteiligt, davon sind 41 operative Gesellschaften, 10 Holdinggesellschaften, sechs Vorratsgesellschaften und drei Finanzbeteiligungen. Aufgrund des Geschäftsmodells der Emittentin verändert sich der Beteiligungskreis regelmäßig.</p> <p>Es bestehen operative Einheiten (USA, Brasilien), Vertriebsstandorte (Russland, Japan, Australien) und Produktionsstätten (Ungarn, Tschechien). Die Gesellschaft in Russland ist inaktiv & befindet sich in Liquidation.</p>	
<u>Mitarbeiter:</u> durchschnittlich 1.880	<u>Unternehmenssitz:</u> Frankfurt am Main
<u>Gründung/Historie:</u> Die Nordwest Industrie Group GmbH wurde 1996 gegründet und ist seitdem kontinuierlich gewachsen. Der Großteil der historischen Umsatzentwicklung wurde durch organisches Wachstum getrieben, während das Portfolio punktuell durch den Kauf von weiteren Mehrheitsbeteiligungen ergänzt wurde.	
<u>Geschäftsmodell/Produkte/Dienstleistungen:</u> Die Nordwest Industrie Group GmbH ist operativ in folgenden Bereichen tätig:	

¹ Quellen: veröffentlichte Jahresabschlüsse, Website der Emittentin, Pressemitteilungen

- Montagesysteme für Solaranlagen: Produktion von standardisierten Gestellsystemen für Photovoltaikanlagen in Aufdachanwendungen in Deutschland. Planung/Beschaffung/Vertrieb von Untergestellen in Freiland solar parks in Deutschland, Japan, Australien, USA
- Systemlösungen/Ergonomietechnik für die Büro-/Labormobil- sowie Agrarmaschinenindustrie: der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung & Produktion hochwertiger Gestellsysteme und Ergonomielösungen mit dazugehöriger Steuerungs- & Bedientechnik (überwiegend für Büromöbel und Laboreinrichtungen). Die Agrarmaschinentechnik bedient namhafte Landmaschinenhersteller mit komplexen Metallschweißgruppen (vor allem in Deutschland und Brasilien).
- Systemlösungen für Laden-/Betriebseinrichtungen: Ladeneinrichtung wird in Deutschland & Tschechien gefertigt, Betriebseinrichtungen ausschließlich in Deutschland (Otto Kind GmbH & Co. KG).
- Leasing & Leasingverwertung: zwei Unternehmen (Deutschland, Österreich) bieten mittelständischen Unternehmen des produzierenden Gewerbes alternative Finanzierungsformen in Form des weitestgehend bonitäts- & bankenunabhängigen Sale & Lease Back / Sale & Buy Back von werthaltigen gebrauchten Maschinen & Industrieanlagen sowie den Handel mit gebrauchtem mobilem Anlagevermögen an.
- Antriebstechnik für den Pflege-/Medizinbereich: Entwicklung & Produktion von elektrischen Antrieben (Stromversorgungen, Steuerungen, Antriebe, Bedienelemente für Patientenliftersysteme) für Medizinprodukte sowie Verstellantriebe für Betten (Medizin-, Therapie-, Wellnessbereich). Hauptsitz/Vertrieb ist in Deutschland, Entwicklung/Produktion in Ungarn, Vertretung in den USA in Michigan.

Die Emittentin legt Wert auf partnerschaftliche Entscheidungen an einem Tisch, Verhandlungen auf Augenhöhe, Unabhängigkeit und strategische Unternehmenskonzepte. Sie setzt ihre eigenen Consultants als operative Sparringspartner für die Beteiligungen ein, hat aber auch ein spezialisiertes IT- und Automatisierungsteam.

Mitbewerber/Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit: Die Mitbewerber sind, je nach Bereich, unterschiedlich. Ihre Alleinstellungsmerkmale sieht die Emittentin in dem eingesetzten Kapital, Konzepten, Knowhow, Fokussierung auf verschwendungsfreie Wertschöpfung sowie mittelständischen/unternehmerischen schlanken Strukturen mit kurzen Entscheidungswegen.

Strategie: Die Emittentin beteiligt sich in erster Linie an Unternehmen (Umsatz 20 bis 50 Mio. TEUR), die von dem Know-how und der Finanzkraft der Emittentin im Rahmen einer Beteiligung profitieren möchten. Die zu übernehmenden Gesellschaften müssen als vertikale/horizontale Ergänzung in das bestehende Portfolio passen, also als Ergänzung der Wertschöpfungskette oder in bestehenden Branchen die Kundenbasis erweitern. Es müssen eigene organisatorische Kapazitäten vorhanden sein.

Ziel: Die Beteiligungen sollen die besten ihrer Branche sein und dem Prinzip kontinuierlicher Verbesserung folgen. Die Emittentin setzt auf langfristigen Erfolg und ist sich bewusst, dass die Voraussetzungen dafür entwickelt werden müssen. Über das erforderliche Kapital hinaus stellt sie vor allem Eigenständigkeit, partnerschaftliche Zusammenarbeit in den Mittelpunkt ihrer beratenden und operativen Arbeit.

In der Regel wird eine Buy-and-hold-Strategie verfolgt, eine Veräußerung ist eher die Ausnahme.

Aufgrund der immer stärker werdenden Gefahrenlage von Cyber-Attacken hat der Konzern eine IT-Task Force gebildet, die das Thema IT-Sicherheit strategisch betreut.

Kunden: hängt von den Geschäftsmodellen der einzelnen Tochtergesellschaften/Beteiligungen ab

Lieferanten: Unternehmer, die ihre Unternehmen verkaufen wollen oder eine Beteiligung suchen; Lieferanten der einzelnen Tochtergesellschaften/Beteiligungen; Kapitalgeber

Entwicklung bis einschließlich 2020/2021

Die Emittentin erstellt IFRS-Konzernabschlüsse, wegen besserer Verfügbarkeit der Wirtschaftsprüfungskapazitäten mit abweichendem Bilanzstichtag (30.06. eines jeden Jahres).

Im Geschäftsjahr 2020/2021 konnte aus einem Umsatz von 383.135 TEUR ein Ergebnis nach Steuern von 35.796 TEUR generiert werden. Der Umsatzrückgang von 56.811 TEUR (-12,9%) gegenüber dem Vorjahr resultiert fast ausschließlich aus dem coronabedingten Umsatzeinbruch im Bereich der Systemlösungen/Ergonomietechnik für die Büro- und Labormöbelindustrie. Nach höheren sonstigen betrieblichen Erträgen (+39.012 TEUR vor allem aus dem Verkauf eines Unternehmens), geringeren Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie leicht

erhöhten Zinsaufwendungen (wegen Steigerung der Finanzverbindlichkeiten im ersten Halbjahr) konnte ein deutlich positiveres Ergebnis als im Vorjahr (-2.822 TEUR) generiert werden.

In der Bilanz bestand die Passivseite vor allem aus Eigenkapital (105.555 TEUR, 28,1%), lang- und kurzfristigen Bank- (145.517 TEUR) sowie Lieferantenverbindlichkeiten (42.463 TEUR). Die Aktivseite bestand vor allem aus Geschäfts-/Firmenwerten (44.304 TEUR), Grundstücken (63.704 TEUR) und Maschinen (80.997 TEUR). Der Cashbestand betrug 20.028 TEUR. Der Konzern nutzte Factoring, um unterjährige Liquiditätsschwankungen zu reduzieren und für einen schnelleren Zufluß an liquiden Mitteln zu sorgen. Es wurde ein Kapitalmanagement mit den Zielen einer stetig ansteigenden Eigenkapitalquote, eines sinkenden Verschuldungsgrades und einer Verbesserung der Kennziffer Goodwill/Eigenkapital eingeführt.

Entwicklung 2021/2022 und Ausblick

Die Emittentin konnte im Geschäftsjahr 2021/2022 aus einem Umsatz von 491.141 TEUR (+28,2%) ein Ergebnis nach Steuern von 10.430 TEUR generieren (Rendite 2,1%). Der Umsatz wurde vor allem (zu 47,7%) in der Sparte Systemlösungen/Ergonomietechnik für die Büro-/Labormöbel- sowie Agrarmaschinenindustrie erwirtschaftet. Bis auf die Sparte Leasing/Leasingverwertung verzeichneten alle Sparten zum Teil deutliche Umsatzsteigerungen (nach coronabedingten Umsatzeinbrüchen, aus der deutlichen Volumensteigerung der Montagesysteme für Solaranlagen und aus weitergereichten gestiegenen Einkaufspreisen auf dem Rohstoffmarkt). Das Ergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr (wegen dem nicht vorhandenen Einmaleffekt) deutlich reduziert.

Bei einer Bilanzsumme von 411.495 TEUR betrug das Eigenkapital 118.329 TEUR (28,8%). Die Passivseite besteht, ferner vor allem aus Bankverbindlichkeiten (147.089 TEUR) sowie aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (63.619 TEUR). Der Emittentin wurden indirekte Gesellschafterdarlehen gewährt (bilanzielles Fremdkapital, dass jedoch nicht ohne weiteres getilgt werden kann). Beide Familienstämme (Zech & Petrat) haben indirekte Darlehen, und die Herren Zech & Petrat direkte Darlehen an die NWI Gruppe vergeben. Das Kapital ist auf der Aktivseite vor allem in Grundstücken/Immobilien (63.309 TEUR), Sachanlagen (74.059 TEUR) und Vorräten (98.612 TEUR) investiert. Der Cashbestand betrug 12.632 TEUR und der Konzern nutzt Factoring, um unterjährige Liquiditätsschwankungen zu reduzieren und für einen schnelleren Zufluß an liquiden Mitteln zu sorgen.

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 geht der Konzern von einer deutlichen Umsatzsteigerung (ca. 20 %) aus. Diese ist vor allem auf eine Erholung der Märkte nach Überwindung der Corona-Pandemie und durch weitergereichte Materialpreissteigerungen zurückzuführen. Zudem dürfte der Solarmarkt durch die Energiekrise und das generelle Wachstum bei regenerativen Energieträgern in Europa wachsen.

Laut Halbjahresbericht per 31.12.2022 hat die Emittentin aus einem Umsatz von 289.052 TEUR ein Ergebnis vor Steuern von 11.071 TEUR (3,8%) generieren können. Bei einer Bilanzsumme von 411.495 TEUR betrug das Eigenkapital 118.329 TEUR (28,8%), der Cashbestand lag bei 12.632 TEUR. Für das Gesamtjahr 2022/2023 geht der Konzern von einer voraussichtlichen Erreichung der Umsatzziele und einem Übertreffen der Ergebnisziele aus.

Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug rating²

Der Nachhaltigkeitsbeitrag von der Nordwest Industrie Group GmbH wird insgesamt als positiv eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die von der KFM Deutsche Mittelstands AG definierten Ausschlusskriterien. Die Nordwest Industrie Group GmbH erzielt mit rund 20 Prozent Umsatzanteil eine positive Nachhaltigkeitswirkung. Darüber hinaus existieren im Unternehmen Ansätze für die Berücksichtigung von ESG-Aspekten, es fehlt jedoch an einer systematischen Umsetzung.

² Die von imug rating erstellte Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KFM-Scoring um ESG-Aspekte und ermöglicht einen Überblick zum grundlegenden Nachhaltigkeitsengagement des Emittenten. Die Nachhaltigkeitseinschätzung erfüllt nicht die Funktion eines dezidierten Nachhaltigkeitsratings oder eines fundierten Gutachtens zur Mittelverwendung (SPO) einer grünen, sozialen oder nachhaltigen Anleihe und darf als solche/s nicht verwendet werden.*

Anleihe: Bis zu 20 Mio. EUR mit einem Zinskupon von 4,50% p.a. und einer Laufzeit bis 2025³

<u>WKN:</u> A2TSDK	<u>ISIN:</u> DE000A2TSDK9
6-jährige <u>Laufzeit:</u> vom 17.04.2019 bis 17.04.2025	<u>Zinskupon:</u> 4,50% p.a.
<u>Volumen:</u> bis zu 20 Mio. EUR	<u>Stückelung:</u> 1.000 EUR je Teil-Schuldverschreibung
<u>Handelsplatz/Marktsegment:</u> Open Market Segment der Börse Frankfurt	<u>Zinstermine:</u> jährlich am 17.04.
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Emittenten:</u> Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin bestehen ganz oder teilweise ab dem 17.04.2022 zu 101,50%, ab dem 17.04.2023 zu 101,00% und ab dem 17.04.2024 zu 100,50% des Nennwertes.	
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Gläubigers, Covenants:</u> Eine vorzeitige Kündigungsmöglichkeit seitens der Anleihegläubiger besteht im Falle eines Kontrollwechsels zu 100% des Nennwertes, sowie bei nicht Zahlung der Zinsen innerhalb einer Frist von 7 Geschäftstagen nach dem betreffenden Zinstermin. In den Anleihebedingungen ist eine Negativklärung, eine Ausschüttungsbegrenzung und eine Drittverzugs Klausel (sog. „Cross-Default“) verankert. Darüber hinaus hat sich die Emittentin zu einer erhöhten Transparenz verpflichtet, in Form eines halbjährlichen Reporting.	
<u>Rang und Besicherung:</u> Die Schuldverschreibung ist nicht nachrangig und unbesichert, Senior Unsecured.	
<u>Verwendungszweck:</u> Die Netto-Emissionserlöse dienen der Finanzierung des organischen und anorganischen Wachstums und können für die allgemeine Unternehmensfinanzierung verwendet werden.	
<u>Besondere Merkmale:</u> Die Anleihe ist nach deutschem Recht begeben.	

Fazit und persönliche Meinung der Analysten: „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“

Die Nordwest Industrie Group GmbH überzeugt mit einer klaren strategischen Ausrichtung und einem nachhaltigen, rentablen Geschäftsmodell. Die in den letzten Jahren aufgekommene unternehmensexterne Dynamik (Corona-Pandemie, Zinserhöhungen, Ukrainekrieg, Lieferketten-Probleme, notwendigen Unternehmensnachfolgen im Mittelstand sowie allgemeiner und Energiekosteninflation) dürfte auch in Zukunft für die Emittentin attraktive Beteiligungschancen hervorbringen.

In Verbindung mit der Rendite in Höhe von 16,569% p.a. (auf Kursbasis von 80,000% am 15.03.2023 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis Endfälligkeit am 17.04.2025) wird die 4,50%-Nordwest Industrie Group GmbH-Anleihe 19/25 (WKN A2TSDK) als „durchschnittlich attraktiv (positiver Ausblick)“ (3,5 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

Über dieses KFM-Barometer

Dieses KFM-Barometer wurde durch jeweils einen Unternehmensanalysten und einen Wertpapieranalysten im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG am 15.03.2023, 09:30 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage des Geschäftsberichtes 2021/2022 und der Anleihebedingungen vom 09.04.2019 der Nordwest Industries Group GmbH erstellt. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

³ Quelle: veröffentlichte Anleihebedingungen vom 09.04.2019

Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG im September 2022 von Rödl & Partner zum dritten Mal in Folge mit dem Transparenten Bullen ausgezeichnet.

Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Sie unterliegt keinen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher.

Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden.

Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikumachens des Artikels nicht in seinem Portfolio.

Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS und der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen.

Weitere Ausführungen zu den oben beschriebenen Fonds finden Sie in dem aktuellen Verkaufsprospekten mit Verwaltungsreglement, den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie dem Basisinformationsblatt (KID) (Verkaufsunterlagen).

Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, die kostenlos und in deutscher Sprache auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. (www.ipconcept.com; Rubrik: Fondsübersicht) sowie unter www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de und am Sitz der Verwaltungsgesellschaft 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, der Verwahrstelle sowie bei der Zahlstelle und Kontakt- und Informationsstellen auch kostenlos in Papierfassung erhältlich sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache erhalten Anleger oder potenzielle Anleger unter www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Die Betrachtung einer etwaigen steuerlichen Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, dem Basisinformationsblatt (KID) sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, www.monega.de) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich.

Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist nicht verpflichtet, dieses Dokument abzuändern, zu ergänzen oder auf den neuesten Stand zu bringen oder die Empfänger in anderer Weise darüber zu informieren, wenn sich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen und Prognosen verändern oder später als falsch, unvollständig oder irreführend erwiesen haben sollten.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum und unter www.nfs-netfonds.de.

*Die Informationen und Meinungen durch „imug rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

Pressekontakt

KFM Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: info@kfmag.de
Web: www.kfmag.de
www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de
www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de